



## **Unternehmenspräsentation: BARCLAYS Bank PLC am 30.10.2012**

### **“See yourself at Barclays“**

Am 30.10.2012 stellte sich Barclays im Rahmen der Veranstaltung „See yourself at Barclays“ erstmals beim Career Tuesday vor. Vertreter verschiedener Fachbereiche aus den Zentralen in London und Frankfurt am Main sowie aus dem Recruiting waren gekommen, um den interessierten Studierenden Rede und Antwort zu stehen und über Einstiegsmöglichkeiten in ihrem Unternehmen zu berichten.

Die in London ansässige Barclays Bank PLC ist mit rund 48 Millionen Kunden und 140.000 Mitarbeitern in über 50 Ländern eines der größten Bankhäuser der Welt. 2011 wurde sie in einer von der ETH Zürich veröffentlichten Studie als einflussreichstes Unternehmen der Weltwirtschaft bezeichnet und gleichzeitig im Rahmen des Euromoney Awards zur „Best Global Investment Bank“ gewählt.

Um diese Stellung weiter ausbauen zu können, sucht Barclays ganzjährig interessierte Nachwuchskräfte, die sich mit Leidenschaft den anspruchsvollen Aufgaben der Bank annehmen wollen und auf lange Sicht eine Karriere im Investment-Banking anstreben.

Generell bieten Praktika die beste Möglichkeit, das Geschäft von Barclays näher kennen zu lernen und nach Abschluss des Studiums in das Unternehmen einzusteigen. Praktika können weltweit und in diversen Bereichen absolviert werden - in Deutschland besteht die Möglichkeit in Frankfurt zwischen Retail- & Business Banking sowie Corporate & Investment Banking zu wählen.

Die Praktika sind zeitlich flexibel und haben eine Mindestlaufzeit von ca. 9 Wochen. Informationen zu Praktika und Einstiegsmöglichkeiten finden Sie unter <http://graduate.barclayscapital.com/emea>. Zum Bewerbungsprozess gehört neben den Bewerbungsunterlagen das Bestehen eines Onlinetests. Ausgewählte Kandidaten werden dann zu Interviews nach Frankfurt eingeladen. Bewerbungen für Praktika werden ganzjährig entgegengenommen. Die meisten Praktika- und Vollzeitpositionen werden jedoch üblicherweise im Herbst besetzt.

Nach dem Vortrag hatten die Studierenden bei einem „get-together“ im WiSo-Schlauch noch ausgiebig Zeit, in Einzelgesprächen offene Fragen zu klären und Kontakte zu den Unternehmensvertretern zu knüpfen.